

Link: <https://www.computerwoche.de/a/soa-und-saas-an-vorderster-stelle,1882659>

Technologie-Trends

SOA und SaaS an vorderster Stelle

Datum: 22.12.2008
Autor(en): Andreas Schaffry

Service-orientierte Architekturen (SOA) und Software as a Service (SaaS) gehören laut einer Umfrage von Vanson Bourne in Europa zu den wichtigsten technologischen Trends der nächsten Jahre. Weitere bedeutsame Entwicklungen sind Technologien für die Modellierung von Geschäftsprozessen sowie Web-2.0-Anwendungen.

Nach Auffassung unabhängiger Software-Hersteller werden für Anwenderunternehmen in den nächsten Jahren Service-orientierte Architekturen (SOA) und Software as a Service (SaaS) die wichtigsten Technologie-Trends sein. Das ermittelten die Marktforscher von Vanson Bourne in einer europaweiten Umfrage. Jeweils 64 Prozent betrachten Service-orientierte Architekturen (SOA) und Software as a Service (SaaS) als die wichtigsten Trends, 39 Prozent sahen das Thema Business Process Modeling ganz vorn.

Beim Vergleich der europaweiten Umfrageergebnisse mit denen in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) lassen sich Verschiebungen feststellen. In den DACH-Ländern halten 71 Prozent der Befragten die Umsetzung von SOA-Konzepten für den bedeutendsten Technologie-Trend, gefolgt von SaaS-Lösungen mit 55 Prozent. Immerhin 45 Prozent, und damit deutlich mehr als europaweit, waren der Meinung, dass es prozessorientierte Lösungen sind, die auf der Business Process Modeling Language (BPML) basieren.

Als weitere technologische Trends in den nächsten Jahren gelten für europaweit 27 Prozent und für 31 Prozent in den DACH-Ländern Web-2.0-Anwendungen beziehungsweise Social Software, was Blogs, Wikis und Social-Networking-Tools einschließt. Mash-ups und Composite Applications werden in den nächsten Jahren jedoch nicht sehr stark nachgefragt.

Die Marktforscher von Vanson Bourne haben im Rahmen der Umfrage europaweit 224 unabhängiger Software-Hersteller, so genannte Independent Software Vendors (ISVs), nach ihrer Einschätzung zu den Technologie-Trends der nächsten Jahre befragt.